Schaeffler holt knappe Milliarde Euro aus Conti-Aktien

Der globale Automobil- und Industriezulieferer Schaeffler hat die Platzierung von rund 3,9 Prozent der Continental AG Aktien erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden rund 950 Millionen Euro erlöst. Zusammen mit einer Sondertilgung von 325 Millionen Euro aus frei verfügbaren Mitteln führt das Unternehmen damit seine Verschuldung um rund 1,275 Milliarden Euro zurück. Zum Kreise der Empfänger gehört unter anderem ein mit der die Aktien platzierenden Bank verbundenes Unternehmen.

Im Rahmen einer beschleunigten Platzierung veräußerte Schaeffler 7,8 Millionen Aktien der Continental AG zu einem Preis von 122,50 Euro pro Aktie an eine breite internationale Investorenbasis. Zusammen mit der vorzeitigen Teilrückzahlung aus frei verfügbaren Mitteln reduziert Schaeffler seine Finanzverbindlichkeiten damit von derzeit insgesamt rund 10,3 Milliarden Euro auf rund 9,0 Milliarden Euro. In diesem Zuge verringert die Schaeffler AG ihre Bruttoverschuldung von derzeit rund 6,7 Milliarden Euro auf rund 5,8 Milliarden Euro. Die Schaeffler Holding führt ihre Bruttoverschuldung von rund 3,6 Milliarden Euro auf rund 3,2 Milliarden Euro zurück.

Auf dieser Basis beträgt der Gesamtanteil von Schaeffler an der Continental AG 46,0 Prozent , wobei die Schaeffler AG 34,2 Prozent und die Schaeffler Holding 11,8 Prozent der ausstehenden Aktien halten. Schaeffler bleibt Hauptaktionär der Continental AG und bekräftigt damit die langfristige strategische Beteiligung an dem Unternehmen.(ampnet/deg)